

Basisausbildung online abgeschlossen



Die Vollversammlung der freien MitarbeiterInnen der JBS wurde als Videokonferenz durchgeführt.

Die Vollversammlung des JBS-Teams stand in diesem Jahr unter besonderen Vorzeichen – sie fand online statt.

Das 25-köpfige Team der freien MitarbeiterInnen, das die Seminare in der JBS begleitet, traf sich virtuell zum Erfahrungsaustausch.

Ein Schwerpunkt: Wie lassen sich in Zeiten der Pandemie Seminare durchführen? Welche Möglichkeiten bieten Online-Seminare? Bereits durchgeführte Angebote

wurden ausgewertet und auf Verbesserungspotentiale abgeklöpft. Aus den Erfahrungen will man im kommenden Jahr schöpfen. Entsprechende Arbeitsaufträge wurden gemeinsam festgelegt.

Im Rahmen der Online-Konferenz wurde auch die Basisausbildung der TeilnehmerInnen mit einer Projektpräsentation abgeschlossen. Dieses Seminar ist ein fünftägiges Angebot zur Qualifizierung von freiberuflichen ReferentIn-

nen, die für die JBS in der außerschulischen Bildung tätig sind. Der nächste Termin des Basisausbildungs-Seminars ist vom 8. bis zum 12. März 2021. Interessierte, insbesondere Studierende der Fachrichtungen Pädagogik und Theologie, sollten mit den pädagogischen MitarbeiterInnen der JBS Kontakt aufnehmen. Weitere Informationen zum Seminar und zur freien Mitarbeit in der JBS auf der Homepage www.jbs-saerbeck.de.

Solidarität in einem schwierigen Jahr

Das Jahr 2020 war in der Jugendbildungsstätte Saerbeck nicht einfach. Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt.

Statt 15 000 Übernachtungen, die wir in einem normalen Jahr in der Jugendbildungsstätte zählen, weisen die Zahlen für 2020 nur 3 500 Übernachtungen aus. So still wie in den letzten Monaten war es im Haus noch nie. Wir vermissen

unsere Gäste, die anregende Atmosphäre, die Gespräche und das Miteinander. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir alle mit dieser schwierigen Zeit bis weit in das kommende Jahr zurechtkommen müssen.

Um so mehr freuen wir uns über die Zeichen der Solidarität und der Treue zu unserer Bildungseinrichtung. Viele Kunden haben bereits für das Jahr 2022 gebucht.

Der Kreis Steinfurt hat uns mit einer Sonderförderung in Höhe von 10 000 Euro unter die Arme gegriffen. Beides ist nicht selbstverständlich, und wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung.

Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der kommenden Monate bestehen. Wir wünschen allen Gästen und Freunden der JBS einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

JBS gleicht CO₂-Fußabdruck aus



So sieht die CO₂-Bilanz im Detail aus. Brutto kommen 92,1 Tonnen zusammen. Eingespart werden 9,7 Tonnen. Der verbliebene CO₂-Fußabdruck in der Größenordnung von 82,4 Tonnen wird ausgeglichen. Ausgerechnet hat diese Zahlen Julius Geburek für seine Bachelorarbeit an der FH Münster.

Icons: Freepik (8), Smashicons (1), Good Ware (1) alle www.flaticon.com

Mit gutem Beispiel voran geht die Jugendbildungsstätte Saerbeck in Sachen Klimaschutz.

Umweltschutz, Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit sind wichtige Pfeiler der Bildungsarbeit in der JBS; die Einrichtung ist Ideengeber und Akteur der ersten Stunde in der Klimakommune Saerbeck. Jetzt setzt die Jugendbildungsstätte einen weiteren Impuls: Mit Beginn des kommenden Jahres gleicht sie ihren CO₂-Fußabdruck aus und wird damit bilanziell klimaneutral.

Die JBS nutzt das Kompensationsmodell der gemeinnützigen Organisation atmosfair. Die Gäste der Bildungseinrichtung können sich freiwillig mit einem Beitrag von 14 Cent pro Übernachtung am CO₂-Ausgleich beteiligen.

„Wir haben bereits im Alltag unserer Einrichtung viel getan, um CO₂ zu reduzieren“, so Johannes Dierker, der Leiter der Jugendbildungsstätte. Das können technische Maßnahmen sein, wie etwa

die Warmwassererzeugung durch Solarthermie oder der Betrieb einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Aber auch alltägliche Dinge wie der Ersatz von Butter durch Margarine auf dem Speiseplan der JBS bringen eine Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks. 9,7 Tonnen sind so eingespart worden, der Netto-CO₂-Fußabdruck beträgt 82,4 Tonnen, bezogen auf ein Jahr mit normaler Auslastung, also mit 7000 Gästen und ca 15 000 Übernachtungen.

Jetzt will die JBS den Weg der Klimaneutralität weitergehen und den CO₂-Ausstoß vollständig kompensieren. „Wir arbeiten hier mit der gemeinnützigen Organisation atmosfair zusammen“, erklärt Johannes Dierker. Die unterstützt mit den Ausgleichszahlungen Klimaschutzprojekte in aller Welt. Mitmachen ist ganz einfach: „Wir weisen bei der Anmeldung auf die Möglichkeit hin, den Ausgleich durch atmosfair zu unterstützen.“ Pro Gast und Übernachtung be-

trägt der Ausgleich gerade einmal 14 Cent. Dierker: „Wir hoffen natürlich, dass viele unserer Gäste solidarisch sind und sich beteiligen.“ Falls nötig, wird die JBS die Kompensationssumme (23 Euro pro Tonne CO₂) durch eigene Mittel aufstocken. Damit ist die Jugendbildungsstätte Saerbeck bilanziell klimaneutral.

Grundlage des CO₂-Ausgleichs ist eine Bachelorarbeit, die Julius Geburek, Student an der FH Münster im Fachbereich Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, jetzt vorgelegt hat (siehe auch JBS-Newsletter März 2020).

Julius Geburek hat sich dabei auch um Bereiche gekümmert, die man nicht sofort mit dem Thema CO₂-Bilanz in Verbindung bringt, etwa dem CO₂-Fußabdruck der Büromaterialien. Größte Posten sind die Heizung und PKW-/Busfahrten.

Mehr Infos zur Bachelorarbeit und zur CO₂-Kompensation unter www.jbs-saerbeck.de.

JBS-Neubau: Näher dran und mitten drin

Das Thema Neubau der Jugendbildungsstätte steht weiter auf der Tagesordnung.

Daran hat auch die Coronakrise grundsätzlich nichts geändert. Denn JBS-Leiter Johannes Dierker geht davon aus, dass nach Ende der Pandemie die Auslastung wieder die Größenordnung der Vor-Corona-Zeit erreichen wird.

Die liegt bei gut 15 000 Übernachtungen; damit ist die JBS am Standort im Saerbecker Ortsteil Westladbergen so gut wie ausgebucht. Dierker: „Wir könnten theoretisch noch einmal die gleiche Anzahl an Übernachtungen verbuchen. So viele Anfragen gibt es, aber wir haben schlichtweg keinen Platz.“

Deshalb setzt Dierker weiter auf einen Neubau, für den ein Standort schon gefunden ist: Mitten in Saerbeck, in der Nähe des Badesees und des Seniorenzentrums. Die Planungen sehen ein modernes Gebäude mit 115 Betten (jetzt



So soll der Neubau der Jugendbildungsstätte aussehen. Der Standort: Mitten im Ortszentrum von Saerbeck.

74) vor, jedes Zimmer mit eigenem Sanitärbereich. Neben modernen Standards, etwa bei den Gruppenräumen, ist auch die Lage mitten in der Gemeinde Saerbeck ein Pluspunkt. „Wir sind mit der Klimakommune Saerbeck gut vernetzt und nutzen zugleich die Einrichtungen der Klimakommune für unsere Bildungsarbeit. Wir sind in der Mitte des Ortes einfach näher

dran und können kurze Wege bieten“, so Dierker.

Der Leiter der JBS hofft, dass die Planungen weiter Bestand haben, auch in einer Zeit, in der sich das Bistum Münster in der Coronakrise einen Sparkurs auferlegt hat. „Wir haben einen festen Kundenstamm. Bereits für 2022 liegen schon viele Buchungen vor. Wir wollen und werden wieder durchstarten.“

Videokonferenz macht Seminar möglich

Reflexion, Impulse, Weiterbildung bleiben in Zeiten der Coronakrise wichtig und unverzichtbar.

Deshalb hat die JBS Saerbeck ihre Seminare für Jugendliche, die sich im Rahmen des Freiwilligenendienstes in sozialen Einrichtungen engagieren (etwa als „Bufdi“), auch während des Lockdowns fortgeführt – und zwar digital, mit Hilfe einer Videokonferenz-Plattform und weiterer Online-Tools. 52 Seminartage mit jeweils 25 jungen

Menschen konnten so stattfinden. Kooperationspartner waren das Bistum Münster und die Mediencooperative Steinfurt.

Themen waren die Standortbestimmung und Reflexion der eigenen Fähigkeiten und Rolle, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Vielfalt erleben und begegnen, die Konzeption eines eigenen Projektes und der Ausbau der Medienkompetenz. Die wurde während der Videokonferenzen ganz praktisch

geschult. Außerdem lernten die TeilnehmerInnen, die in verschiedenen sozialen Einrichtungen tätig sind, weitere Online-Werkzeuge für die (medien-) pädagogische Arbeit kennen.

Alle waren überrascht, wie effektiv und gut der digitale Austausch funktioniert hat. Zugleich freuen sich alle auf den Wiederbeginn der Präsenzseminare – denn die persönliche Begegnung ist durch nichts zu ersetzen.

Newsletter abstellen? Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht

mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte kurz auf diese Mail,

wir nehmen Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.